Gemeinde Reinach
Die Stadt vor der Stadt

Einwohnerrat
Telefon 061 511 64 13
regula.fellmann@reinach-bl.ch

# Interpellation 817

Datum: 02.02.2026

Eingang[1]: 09.02.2026

Erstunterzeichner/-in: Alain Dietschy

Nummer[1]: 817

☒ schriftliche Beantwortung erwünscht
☐ mündliche Beantwortung erwünscht

## Ausbau und Erneuerung der Bruggstrasse Ost in Reinach

Seit Mitte 2025 werden in Reinach und Aesch zwei kantonale Grossprojekte parallel umgesetzt: der Ausbau der Bruggstrasse Ost, sowie der Bau des Mischwasserbeckens Dornachbrugg mit den dazugehörigen Zuleitungen. Beide Vorhaben überschneiden sich räumlich und zeitlich und sollen bis voraussichtlich Mai 2028 andauern.

Insbesondere mit dem Start zur Bauphase 2 im April 2026, in der sich der Baustellenperimeter in Richtung Südbereich des Kreisels verschiebt, kommt es zu massiven verkehrstechnischen Einschränkungen. Während rund eineinhalb Jahren wird dann die Bruggstrasse bis zur Autobahneinfahrt in Fahrtrichtung Reinach nur noch für den Bus- und Veloverkehr geöffnet sein.

Bereits heute sind die Auswirkungen für Bevölkerung, Anwohnende und den regionalen Verkehr deutlich spürbar. Vor diesem Hintergrund besteht ein Interesse an einer transparenten Information, einer wirksamen Koordination, sowie an einer klaren Beurteilung der Auswirkungen dieses Doppelprojekts auf die Gemeinde Reinach und ihre Bevölkerung.

Ich bitte daher um die Beantwortung folgender Fragen

1) Wann und wie wurde der Gemeinderat über die bauliche und allfällige Behinderung des Individualverkehrs orientiert?
2) Welche konkreten Massnahmen sind von der Gemeinde aus vorgesehen, um die Bevölkerung transparent und fortlaufend über Baufortschritt, Verkehrsführungen und Änderungen zu informieren?
3) Welche Forderungen hat der Gemeinderat an die Bau- und Umweltschutzdirektion (BUD) gestellt, damit die Verkehrsbehinderungen so kurz wie möglich ausfallen?
4) Gedenkt der Gemeinderat nochmals mit der Bau- und Umweltschutzdirektion (BUD) in Kontakt zu treten, um die Bauarbeiten zeitlich zu optimieren (z. B. durch Etappierung, Nachtarbeiten oder zusätzliche Ressourcen), um die Belastung für die Bevölkerung zu reduzieren?
5) Welche Auswirkungen erwartet der Gemeinderat auf den Schleichverkehr in den Quartierstrassen, und welche Massnahmen sind vorgesehen, um die Quartierbevölkerung vor Mehrverkehr und Lärmemissionen zu schützen?
6) Wie wird die Erreichbarkeit der Reinacher Gewerbebetriebe während der Bauphase 2 sichergestellt, und welche wirtschaftlichen Auswirkungen werden erwartet?

---

[1] Nicht ausfüllen, wird vom Büro des Einwohnerrats vergeben.

Ich danke dem Gemeinderat bereits im Voraus für die Beantwortung der Fragen

Unterzeichner/-innen:

